



achenseer

hoangascht



„Nordischer Achenseelauf“: Diagonal zur Steinöltrophy

Wo der Sommer gut „läuft“, fehlt es auch dem Winter nicht an Schwung: Und wer alljährlich im September beim Volkslauf in der Ferienregion Achensee an den Start gegangen ist, der sollte auch beim Nordischen Achenseelauf um die Raiffeisen Steinöltrophy im Rennen sein.

Schon bei der Premiere 2006 zeigte es sich, dass dieser Kurs echte Achensee-Qualitäten hat. Den Langläufern wurde vor allem auf der Marathondistanz rund um Achenkirch wirklich alles abverlangt. Umso erstaunlicher, dass die Athleten mit Zeiten von 2:06:24 (Christian Baldauf) und 2:40:54 (Barbara Häsch) über die Zielinie gingen. Das zahlreich erschienene Publikum wird auch in diesem Jahr vom Massenstart für Marathon (42,2 km) und Halbmarathon (21,1 km) über den Zieleinlauf bis zur Siegerehrung mit anschließender Party und Tombola voller Begeisterung dabei sein. Selbst Langläufer, die lieber „außer Konkurrenz“ laufen, finden beim Nordischen Achenseelauf ein reiches Betätigungsfeld. Die Sponsoren Fischer, Salomon, Exel, Atomic, Recheis und Sunnto organisieren in diesem Jahr wieder große Materialtests, kostenlose Schnupperkurse für Skating und Nordic Cruisen, sowie Nordic-Wachsdemos für Kinder und Er-



wachsene. Als Begrüßungsge-
schenk erwartet die Athleten
ein Salomon Rucksack im Wert
von 38 Euro. Auch die Sieger
der einzelnen Klassen können
sich auf einiges gefasst machen:
zusätzlich zu zahlreichen Sach-
preisen erwartet die jeweils
drei Erstplatzierten ein Paar
ESKA Langlaufhandschuhe,
genauer gesagt der offizielle
Langlaufhandschuh der öster-
reichischen Nationalmann-
schaft. Organisiert wird das
Langlaufevent am Achensee
vom WSV Achenkirch.

RaiffeisenSteinöltrophy

2. Nordischer Achenseelauf

13.01.07 (SA):

Skating-Bewerb (15 und 30 km)
• Siegerehrung im Zielgelände
(Camping Achensee) • Nudelparty
um 19 Uhr beim Camping
Achensee

14.01.07 (SO):

2. Raiffeisen-Steinöl-Trophy –
Langlauf-Marathon (42,2 km),
Halbmarathon (21,1 km) –
Massenstart 10 Uhr • Kinderbe-
werbe, Schnupperkurse, Party,
Tombola • Siegerehrung im
Zielgelände (Camping Achensee)

Monatszeitung der
Achensee-Gemeinden
Achenkirch, Eben,
Steinberg und Wiesing

Nr. 01 · Januar 2007

2 erfolgreich

Ein Millionenpublikum
erreichte die Achenseere-
gion im deutschen
„Morgenmagazin“.

3 dunkel

Bereits zum neunten Mal
führt der Rofan zur nächtl-
ichen Stunde Tourengerher
an ihre Grenzen.

6 spendabel

Im Rahmen eines Golf-
turniers konnte für den guten
Zweck eine beträchtliche
Summe gesammelt werden.

7 bedürftig

Im Hotel Vier Jahreszeiten
wurden 13 neue Mitglieder
des Gambriusvereins
angelobt.

8 sportlich

Bereits zum 8. Mal mes-
sen sich die Gemeinden
Kreuth und Achenkirch im
Eisstockschießen.

II nass

Die Trinkwasserversor-
gung der Gemeinde
Steinberg steht wieder auf
sicheren Füßen.

Kommentar



Liebe AchenseerInnen,

Vorerst noch alles Gute fürs Neue Jahr! Voller Zuversicht starten wir ins Jahr 2007.

Der Tourismusverband ist alleine im Jänner schon auf sieben Ferien- bzw. Fachmessen vertreten und präsentiert dort den Achensee und das vielfältige Angebot. Wir werden uns auch heuer wieder bemühen, zu einer positiven Tourismusentwicklung am Achensee beizutragen. Neben verschiedenster Insertionen und der Teilnahme an einigen Angebotsgruppen, liegt auch heuer ein Hauptaugenmerk in der Pressearbeit und damit verbundenen Presseworkshops.

Ein wesentliches Marketinginstrument ist natürlich das Internet. Wir wollen unsere Website und damit den offiziellen „Achensee-auftritt“ noch weiter verbessern und unsere Stärken besser hervorheben. Vor Ort freuen wir uns schon wieder auf die zahlreichen Veranstaltungen der verschiedenen Vereine und Organisationen, die wesentlich zum Angebot in der Region beitragen.

Ich darf auch alle einladen, gemeinsam das Ziel zu verfolgen, den Achensee zu einer der Top-Tourismusregionen in Österreich zu machen und freue mich schon auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2007!

Mag. Martin Tschoner
TVB Achensee Direktor

Urlaub



„Urlaub mit Tiroler Herzblut“: Die neue Qualität des Genießens

Urlaubsqualität zum Fair-Preis in idyllischen Naturlandschaften Tirols und Südtirols: Diesem Credo wollen sich die Hotels „Mit Tiroler Herzblut“ verschreiben. Sie alle sind kleine Familienbetriebe mit maximal 90 Betten, die auch großen Wert auf familiäres Urlaubs-Ambiente legen. Der persönliche und direkte Kontakt zu den Gästen und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis sind nur zwei Markenzeichen der Herzblut-Hotels. Sie besinnen sich auf

typische Tiroler Gastlichkeit mit traditionellem Service sowie auf regionale, qualitativ hochwertige Küche.

Individuelle Häuser

Jedes Haus hat seinen individuellen Charakter und bietet seinen Gästen mindestens drei mal pro Woche ein Unterhaltungs- und Aktivprogramm. Zu den Qualitäts-Betrieben „Mit Tiroler Herzblut“ gehört auch das Hotel Sonnalp in

Maurach am Achensee, geführt von der Familie Raith/ Zimmerhofer.

www.mittitirolerherzblut.com

Ziel der umtriebigen Gruppe ist ein gemeinsamer Werbeauftritt, gemeinsame Mitarbeiterschulungen, gemeinsame Mailing-Aktionen und eine verstärkte Gästeanbindung durch eine Silber- und Goldcard. Mehr Informationen unter www.mittitirolerherzblut.com.

Werbeauftritt

Achenseeregion im ARD und ZDF

Ein hervorragender Werbeauftritt im ersten und zweiten deutschen Fernsehen gelang Tirols Sport- und Vitalpark im Dezember. Der Achensee zeigte sich einem deutschen Millionen Publikum (12 Millionen Zuseher) von seiner schönsten Seite und generierte dabei einen fast unbezahlbaren Werbewert für die Region. Auf dem Programm des „Morgenmagazins“ standen typische Achenseer Winter-Besonderheiten wie Rodeln, Trappern, Pferdeschlitten, Ski-Alpin, Langlauf, Winterwandern und die „Achenseer-Loipenbeschneigung“ mit Hilfe von „Miststreuern“ die im Winter statt Mist – Schnee auftragen. Tourismusdirektor Mag. Martin Tschoner gab sich hochofren: „Eine bessere touristische Werbebotschaft als „Vor Ort“ Bilder vom Achensee gibt es nicht, sie sprechen für sich selbst!“ An den zwei Tagen fanden 16 Live-Einstiege mit einer Gesamtsendezeit von 25 Minuten statt.



9. Rofanaufstieg

9. Rofanaufstieg: Tourenggehen einmal anders

Der neunte Nachtaufstieg ins Rofan hält wieder Einzug in Tirols Sport- und Vitalpark. Am Freitag, den 19. Jänner wird das Skirennen für jedermann wieder eine bunte Mischung aus Extremsportlern, ambitionierten Hobbysportlern und Tourengänger auf der Suche nach dem besonderen Kick.

Aber nicht für die geschätzten 200 Läufer, sondern auch für die rund 800 Zuschauer wird vom Organisationsteam des WSV Jenbach um Ing. Josef Moser ein sportliches Event der Sonderklasse geboten.

Die Daten zu diesem Rennen sind wirklich beeindruckend: Die Athleten müssen 1000

Höhenmeter auf einer Strecke von 5,5 km überwinden. Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Veranstalter WSV Jenbach und der Rofanseilbahn ist es gelungen, den Nachtaufstieg ins Rofan unter den TOP drei Veranstaltungen der österreichischen Skitourrennen zu etablieren. Aber auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Ab ca. 21.00 Uhr findet im Gasthaus Rofan bei der Bergstation eine Nudelparty statt. Alle Teilnehmer erhalten unter anderem ein T-Shirt als Präsent.

Mehr Infos erhalten Sie unter www.wsv-jenbach.at oder www.achensee.info.



Unvergessen



Skipionier am Achensee

SV Achenkirch und Sport Busslehner veranstalten am 27. Jänner den bereits zur Tradition gewordenen „Hans-Busslehner-Gedächtnislauf“. Das internationale Skirennen an alle Schneeeinsteiger auf zwei Brettern gerichtet. Das Mindestalter beträgt 6 Jahre. Natürlich stehen wieder tolle Sachpreise auf dem Programm. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 05246/6316.

Sommerfest 2007

Achenkircher Sommerfest 2007

Wie im vergangenen Jahr soll auch 2007 ein Achenkircher Sommerfest stattfinden.

Eventuell geplant ist auch ein Auftritt der Gruppe „Tiroler Bluat“ bei gleichzeitiger Präsentation ihrer CD. Wie im Vorjahr soll das Fest von mehreren Vereinen durchgeführt werden.

Interessierte Achenkircher Vereine, die gerne bei der Gestaltung und Entwicklung mitwirken möchten, können sich am 9. Jänner um 19.30 Uhr im SeeEck zu einem ersten Gdankenaustausch treffen.

Weitere Informationen gern auch unter der Telefonnummer 0664/5127475

Achtung Glatteis

Wer den Schnee schon gar nicht mehr erwarten kann, kann die Wartezeit mit einem anderen frostigen Zeitvertreib überbrücken. Seit dem 24. Dezember hat der Eislaufplatz Achenkirch wieder seine Pforten geöffnet. Ein winterliches Vergnügen für Jung und Alt, das darüber hinaus auch noch kostenlos ist. Den Ausschank übernimmt der Eisschützenverein.

Die Öffnungszeiten sind:

DI 19 bis 22 Uhr DO 19 bis 22 Uhr SA 14 bis 17 Uhr
Mittwoch und Sonntag ist der Platz von 19 bis 21 Uhr für die Eishockey Spieler reserviert. Der Platz ist natürlich beleuchtet und musikalisch beschallt.



Eben



Liebe GemeindebürgerInnen!

Ein Jahr ist wiederum vorbei. Der richtige Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen. Viele für unsere Gemeinde große Projekte konnten begonnen bzw. fertiggestellt werden. Gemeinsam mit dem Ortschaftsratsvorsitz Pertisau wurde eine multifunktionelle Sportanlage mit Spielplatz errichtet. Die längst überfällige Sanierung des Fußballplatzes in Maurach wurde durch die Neuerrichtung eines Kunstrasenplatzes abgeschlossen.

Aufgrund des äußerst baufreundlichen Wetters ist der Kreisverkehr und das Wohn- und Pflegezentrum exakt im Zeitplan. Neben diesen großen Projekten wurden eine Vielzahl kleinerer Vorhaben realisiert.

All diese Projekte sind sehr arbeitsintensiv. Nur durch die Zusammenarbeit aller war die zeitgerechte Umsetzung möglich. An dieser Stelle möchte ich allen, die dazu beigetragen haben, meinen besonderen Dank aussprechen.

Es ist mir aber auch ein Anliegen allen Vereinen, Institutionen, Kindergärten, Schulen, dem Gemeinderat und vor allem auch den Mitarbeitern meinen besonderen Dank auszusprechen. Für das neue Jahr wünsche ich uns allen Toleranz, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

**Euer Bürgermeister
Josef Hausberger**

Gratulationen

80igste Geburtstage in Hülle und Fülle

Und wieder konnte die Vertretung der Gemeinde Eben am Achensee drei rüstigen Maura-
cherinnen und Maurachern zur
Feier ihres 80. Geburtstages
gratulieren und ein Geschenk

Standesfälle

Wir gratulieren

► Geburtstage

- 50 Jahre Karin Sandbichler
- 60 Jahre Katharina Ewald
- 60 Jahre Walter Anfang
- 60 Jahre Reinhard Kobinger
- 60 Jahre Siegfried Goller
- 80 Jahre Josef Gstraunthaler
- 80 Jahre Emma Geissler

► Silberhochzeit

Nikolaus und Elisabeth Astl

► Diamanthochzeit

Johann und Sabina Storm

► Wir gedenken unserer Verstorbenen

- Solweig Egger am 4. Dezember
- Petra Kronberger am 13. Dezember

Veranstaltungen

Notburgaheim Eben
Tel. 05243 – 5948 Fax -4
e-mail: notburgaheim@aon.at

24.01.2007

Reihe: Not-Wende

Eine gemeinsame Bildungsinitiative von Caritas Tirol und Notburgaheim Eben, „Gottes Herz ist größer...“ der sozialpastorale Auftrag der Christen
Erstes der monatlichen Treffen mit Referat, Diskussion, spirituellen Impulsen und gemütlichem Beisammensein
Referent: Caritasdirektor Georg Schärmer
Vinzentinische Impulse: Sr. Dominika Duelli
Zeit: 19:30 – 22.00 Uhr
Anmeldung erwünscht
Beitrag: freiwillige Spenden



Bürgermeister Josef Hausberger, Dorothea und Kurt Klingler, Bürgermeister-Stellvertreter Josef Rieser samt Blumengruß überbringen. Kurt Klingler, Josef Gstraunthaler und Emma Geissler. Alles Gute und viel Gesundheit



Bürgermeister Josef Hausberger, Heinrich und Emma Geissler, Bürgermeister-Stellvertreter Josef Rieser.



Bürgermeister Josef Hausberger, Hilda und Pepi Gstraunthaler, Bürgermeister-Stellvertreter Josef Rieser



Aus dem Ebener Gemeinderat ...

Ausscheiden aus dem Altersheimverband Jenbach und Umgebung

Aufgrund der Neuerrichtung des Wohn- und Pflegezentrums Eben/Wiesing wird der Beschluss über das Ausscheiden der Gemeinden Eben am Achensee und Wiesing aus dem Altersheimverband Jenbach und Umgebung und die Änderung der diesbezüglichen Vereinbarung beschlossen.

Vereinbarung

Herr Gottfried Prantl, Pertisau, beabsichtigt, auf einer Teilfläche des Gst. 720/1 eine Garage für landwirtschaftliche Maschinen samt Heu- und Hackschnitzelanlage zu errichten. Hiezu wird vereinbart, dass u.a. entlang der östlichen Grundgrenze (Tristenauerbach) ein vier Meter breiter Streifen von jeglicher Bebauung freizuhalten und die auf diesem Streifen bestehende Bepflanzung zu erhalten ist, damit ein durchgehender Sicht- und Schallschutz verbleibt. Die östliche Wand darf keine Öffnungen aufweisen. Eine eventuelle Hackschnitzelerzeugung darf nur im westlichen Bereich dieser Teilfläche stattfinden und darf aus Rücksichtnahme auf die Anrainer nur maximal an fünf Tagen im Jahr durchgeführt werden.

Feuerwehr-Tarifordnung

Seitens des Landes-Feuerwehrverbandes wurde eine neue Tarifordnung betreffend die Höhe des Kostenersatzes über-

mittelt. Der Gemeinderat beschließt, dass diese Tarifordnung auch für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Eben am Achensee Gültigkeit hat und ab deren örtlichen Kundmachung Grundlage für die Abrechnung von Feuerwehrleistungen ist.

Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Herr Gottfried Prantl, Pertisau, hat angeregt, eine Teilfläche des Gst. 720/1 in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ zu widmen. Hiefür ist auch eine Änderung des Raumordnungskonzeptes notwendig. Unter der Bedingung, dass die ausgearbeitete Vereinbarung von Herrn Prantl unterzeichnet wird, beschließt der Gemeinderat für die gegenständliche Teilfläche die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes in „Entwicklungsbereich mit vorwiegender Sondernutzung“ sowie die Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit Freiland in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude - Garage mit Heu- und Hackschnitzellager“.

Straßengrenzbereinigung

Im Bereich der Straßenanlage Gst. 1331, 1334 und 1293/6 in Pertisau werden Teilflächen zum Preis von 72 Euro pro qm in das öffentliche Gut übernommen und ein Trennstück aus dem öffentlichen Gut entlassen. Die grundbücherliche

Durchführung erfolgt nach den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes.

Park-Jahreskarten

Die Gemeinde Wiesing hat darum ersucht, den Erhalt von begünstigten Park-Jahreskarten auch für GemeindebürgerInnen der Gemeinde Wiesing zu ermöglichen. Im Sinne einer regionalen Lösung erhalten nunmehr auch jene Personen, die in den Gemeinden Wiesing, Achenkirch und Steinberg mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, auf Antrag diese Park-Jahreskarte. Weiters wird die Vorteils-Card auch an jene Personen, die Eigentümer einer Liegenschaft in der Gemeinde Eben am Achensee sind, auf deren Ersuchen ausgegeben.

Förderung von Biomasse-Heizanlagen

Seit Jänner 2006 wird von der Gemeinde Eben am Achensee der Einbau einer Biomasse-Heizanlage mit pauschal 800 Euro pro Anlage gefördert. Im Interesse einer Verhinderung von Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes und einer weiteren Förderung von Großanlagen wird diese Richtlinie dahingehend ergänzt, dass eine Förderung nur gewährt wird, wenn ein eigener, ausreichend dimensionierter Raum für die Lagerung der Biomasse vorhanden ist bzw. geschaffen wird. Als Gegenleistung zur Gewährung des Zuschusses verpflichtet sich der Zuschussempfänger, die Lagerung von Bioheizmasse so

vorzunehmen, dass keine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes da entsteht, ansonsten ist der Förderbetrag an die Gemeinde zurückzuzahlen. Im Falle der Errichtung einer überdurchschnittlich leistungsstarken Biomasse-Heizanlage (Fernwärmeanlagen usw.), mit der mehrere Wohnhäuser bzw. Wohnungen und/oder Gewerbetriebe ausreichend versorgt werden können, wird der Gemeindevorstand im Einzelfall über eine weitere Förderung entscheiden.

Subvention für Hockey Club Pertisau

Der Hockey Club Pertisau hat darum ersucht, den Eislaufplatz in Pertisau außerhalb der üblichen Öffnungszeiten unentgeltlich für das Training und die Abhaltung eines Turniers zur Verfügung zu stellen, weiters wird um einen Zuschuss gebeten. In Absprache mit dem Pächter wird der Eislaufplatz dem Hockey Club Pertisau unentgeltlich zur Verfügung gestellt und eine einmalige Subvention in Höhe von 1.000 Euro gewährt.

Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan „Neumaurach“

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereiche der Gst. 278/105, 276/106, 278/138, 278/152 und 278/153, alle KG Eben, in „Neumaurach“ mit den Festlegungen Bebauungs-



Spende

Christkind und Weihnachtsmann kamen gleichzeitig



Thordes Schlünzen, Volksschuldir. Dieter Pantorotte, Adriana, Bernhard und Emina Haaser, BGM Josef Hausberger und Obmann WIR Albert Prantl

Im Rahmen des Appart und Cafe Central in Pertisau durch Thordes und Marianne Schlünzen veranstaltetes Golfturnieres kam ein Erlös von 2.100 Euro zusammen, der gemeinsam mit WIR – Verein für behinderte Menschen im Raum Achenal, an bedürftige Kinder

weitergereicht wurde.

Im Rahmen eines kleinen Festaktes in der Volksschule Eben konnten Thordes Schlünzen und Albert Prantl von WIR im Beisein des Vaters Bernhard Haaser, Volksschuldirektor Dieter Pantorotto und Bürgermeister Josef Hausberger Gut-

scheine an die 3jährige Emina und an die 7jährige Adriana überreichen, die sich über dieses vorweihnachtliche Geschenk sichtlich freuten. Ein

Dank an die Familie Schlünzen und alle Mitwirkenden am Golfturnier, die für dieses wunderschöne Weihnachtsgeschenk sorgten.

Abgabensätze 2007

Steuer- und Abgabensätze 2007

Grundsteuer A 500 v.H. d. Messbetrages

Grundsteuer B 500 v.H. d. Messbetrages

Kommunalsteuer 1000 v.H. d. Messbetrages d.s.3 v.H. d. Lohnsumme

Vergnügungssteuer § 8 (1): 15%, § 1(3)8: 6 % Vergnstges.

Hundesteuer jährlich 65 Euro für jeden weiteren Hund 80 Euro

Abgaben nach dem Tiroler Verkehrsaufschl.abgabengesetzes 5 % d.v. Land Tirol verlautbarten Satzes

Wasseranschlussgebühr pro qm Baumasse 2,20 Euro

Wasserbenützungsgeld pro qm Wasserverbrauch 0,67 Euro

Kanalanschlussgebühr pro qm Baumasse 8,50 Euro

Kanalbenützungsgeld pro qm Wasserverbrauch 1,79 Euro

pauschal pro qm Baumasse 0,55 Euro

Müllgrundgebühr:

pro Faktor 33,50 Euro

Weitere Gebühr Restmüll pro kg 0,36 Euro

Müllsack pro Stk. 60 Liter Sack 4 Euro

Weitere Gebühr Biomüll:

35 Entleerungen, 240 Liter Eimer 730 Euro

35 Entleerungen, 125 Liter Eimer 380 Euro

35 Entleerungen, 90 Liter Eimer 275 Euro

52 Entleerungen, 90 Liter Eimer 400 Euro

Biomüllsack pro Stück, 13 Liter Sack 1 Euro

pro zusätzl.Entl., 240 Liter Eimer 21 Euro

125 Liter Eimer 11 Euro

90 Liter Eimer 8 Euro

Elternbeiträge Kindergärten:

monatlich pro Kind 36,50 Euro ; für das 3. Kind aus einer Familie 18,25 Euro

Euro

Grabenbenützungsgeldern für die Dauer von 10 Jahren:

Friedhof Pertisau:

Einzelgrab 152,61Euro

Familiengrab 268,88 Euro

Wandgrab 381,53 Euro

Friedhof Maurach

Einzelgrab 152,61Euro

Familiengrab 268,88 Euro

Wandgrab 381,53 Euro

Urnennische 188,94 Euro

Bei der Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühr und bei den Elternbeiträgen für die Kindergärten beinhaltet der Gebührensatz auch die gesetzliche Mehrwertsteuer.

50 Ehejahre



Seit 50 Jahren im Stand der Ehe vereint, konnten kürzlich die Seniorchefs der Hotelpensionen „Huber“ und „Hochland“ in Maurach, Josef und Elisabeth Huber, das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise der Familie feiern. Diesen festlichen Anlass nahm auch die Gemeindevertretung wahr, um sich mit einem Geschenk der Gratulationsschar anzuschließen und die besten Grüße und Wünsche der Gemeinde Eben am Achensee zu überbringen. (Foto von links: BGM Josef Hausberger, Elisabeth und Josef Huber, BGM-Stv. Josef Rieser)



Katholische Jungschar Eben spendet fleißig

Bereits zur Tradition geworden ist der Einzug des „Sparkassen Nikolaus“ in Maurach a.A. Neben Geschenken an die Kinder durch den Nikolaus wurden durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Katholischen Jungschar der Pfarre Eben am Achensee unter Leitung von Bernadette Engensteiner im Rahmen dieser Veranstaltung die zahlreichen Besucher mit „Petras Zillertalern“, hausgemachten Keksen, Apfelbrot, Kinderpunsch, Glühwein und noch vielen anderen Schmankerln bewirtet. Die Bemühungen brachten den Reinerlös von 1.500 Euro.



werden, dazu wurde der Sozialfonds der Gemeinde Eben am Achensee mit einer Spende bedacht. Bürgermeister Josef Hausberger möchte sich bei der Katholischen Jungschar, der Sparkasse Maurach und den zahlreichen fleißigen HelferInnen bedanken. Ein Dank aber auch den Gästen, die mit ihrem Obolus zum Gelingen dieses Festes beitrugen.

Jungschar

Festakt für Scheckübergabe

Im Rahmen eines kleinen Festaktes in Anwesenheit von Ebens Bürgermeister Josef Hausberger, Direktor der Sparkasse Maurach Erwin Engensteiner und der Jungscharleiterin Bernadette Engensteiner konnte an Diplomkrankenschwester Helene Adler vom Sozial- und Gesundheitssprengel Region Achenal ein dreimotoriges Pflegebett übergeben

Im Jahre 2001 wurde der Verein der Gambrinus-Freunde aus der Taufe gehoben, der sich der Förderung des alpenländischen Brauchtums widmet und unschuldig in Not geratenen Tirolerinnen und Tirolern helfend zur Seite steht. So konnten in den letzten Jahren diverse Hilfsorganisationen in Form- von Sach- und Geldleistungen unterstützt werden, darunter Alleinerziehende, verwitwete Mütter und Väter, behinderte und kranke Personen, Personen in finanzi-



Foto zeigt Gambrinius-Freunde mit Gambrinius Konrad Sattler im Hotel „Vier Jahreszeiten“

ellen Schwierigkeiten, von Todesfällen betroffene Familien oder die Opfer von Naturkatastrophen. Insgesamt wurde bisher ein Betrag von 41.000 Euro gespendet. Vor kurzem fand im Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Maurach a.A. eine Veranstaltung statt, bei der 13 neue

Mitglieder aus der Achenseeregion von Gambrinius persönlich per Schlag mit dem Maisescheit und dem Satz „Puritas Omnia Superat – die Reinheit überragt alles“ in der Verein der Gambrinius-Freunde aufgenommen wurden, womit der Verein nunmehr über 800 Mitglieder zählt.

Tagung

Forsttagssatzung Eben am Achensee

Die öffentliche Sitzung der Forsttagssatzung für das Jahr 2007 findet am Donnerstag, den 25. Jänner 2007 um 9.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Maurach a. A. statt. Alle Waldbesitzer werden zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Holzmeldungen für 2007 bitte an Waldaufseher Heinrich Moser, Maurach 25 i, Tel.Nr. 0664/4616725.

Fortsetzung Seite 5

offen 0.4 lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl.Ing. Falch.

Verlängerung Mietvertrag

Da der bestehende Mietvertrag mit Frau Cornelia Wegscheider mit Ende Dezember 2006 endet, wird die Verlängerung des Mietverhältnisses auf weitere drei Jahre beschlossen.

Achenkirch



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Mit viel Aufwand wird jährlich die Weihnachtsbeleuchtung installiert. Leider gab bzw. gibt es ein paar Unvernünftige, die nichts Besseres zu tun haben, als die Weihnachtsbeleuchtung (Sterne an den Lampen) zu zerstören. Ich bitte die Anrainer um erhöhte Aufmerksamkeit und um Mitteilung an die Gemeinde, wenn jemand dabei erwischt wird Schaden anzurichten. Ich habe absolut kein Verständnis für diese Randalenakte – auch wenn sie im Suff oder aus Übermut geschehen. Am 20. Jänner 2007 findet das alljährliche Partnerschaftstreffen mit Kreuth im Rahmen eines Eisstockturniers in Kreuth statt. Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder einen Bus organisiert der uns nach Kreuth bringt. Egal ob Könner oder Anfänger – jeder ist eingeladen am Turnier mitzumachen. Die Mannschaften werden aus beiden Gemeinden zusammengelöst. Informationen bzw. Anmeldungen erhält ihr in der Gemeinde Achenkirch.

Einen ganz herzlichen Gruß sendet uns Bgm. Giacomo Simonelli auch im Namen vieler Brenzoner, die unseren Besuch noch immer in toller Erinnerung haben. Auch ich bedanke mich für eure zahlreiche Teilnahme und die ausgelassene und lockere Atmosphäre bei diesem Ausflug! Ich wünsche Euch für 2007 alles erdenklich Gute vor allem aber Gesundheit!

Euer Stefan Messner
Bürgermeister Achenkirch

Partnerschaft

8. Partnerschafts-Eisstockschießen

Das traditionelle Partnerschafts-Eisstockschießen in Kreuth – Vereine, Gemeinderat udgl. – findet im heurigen Winter bereits zum achten Mal statt. Als Termin wurde Samstag, der 20. Jänner 2006 vereinbart. Wie bereits in den letzten Jahren, hoffen wir auch diesmal, dass sich viele Moarschaften aus Achenkirch an diesem interessanten Kräftenessen mit unseren Partnern aus Kreuth beteiligen.

Moarschaft besteht aus vier Personen

Eine Moarschaft besteht aus vier Personen, wobei diese wiederum aus Kreuther und Achenkircher Eisstockschützen zusammengelöst werden. Wir bitten Euch, wenn möglich die eigenen Eisstöcke mitzunehmen, da von den Kreuther Eishacklern nur in begrenzter Anzahl Eisstöcke zur Verfügung gestellt werden können. Den Transport unserer Eisstockschützen übernimmt wie in den vergangenen Jahren die Gemeinde.

Abfahrt mit dem Bus ab Cafe Achensee – Zustieg entlang der

Weihnachtsbasar

DANKE

Die Frauen und Männer der Bastelrunde Achenkirch möchten sich hiermit bei allen Käufern, Spendern und Helfern, die zum guten Gelingen des Weihnachtsbasars beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Das neu versilberte „Ewige Licht“ erstrahlt somit seit einigen Wochen wieder in neuem Glanz.

Allen nochmals ein „Herzliches Vergelt's Gott“.



Beim Partnerschafts-Eisstockschießen werden sich die Besten messen.

Dorfstraße – um 12.45 Uhr. Das „Turnier“ beginnt um 14.00 Uhr, wobei wir uns bereits ab 13.30 Uhr so richtig auf den „Wettkampf“ vorbereiten können.

Meldungen bis 16. Jänner 07

Meldungen bitte bis spätestens Dienstag, den 16. Jänner 2007, 15.00 Uhr im Gemeindeamt (6247-16). Das Startgeld beträgt pro Person fünf Euro. Aus Platzgründen ist pro Ge-

meinde maximal die Teilnahme von 15 Moarschaften möglich, wofür wir Euch um Verständnis ersuchen.

Standesfälle

- **Geburten**
Hintner David, 28. November
- **Sterbefälle**
Martha Grillmeier geb. Höllwart im 75igsten Lebensjahr (Kreuth)
- **Eheschließungen**
Margit Spörr und Andreas Brixia Weiters hat im Dezember noch ein Urlaubspaar in Achenkirch den Bund der Ehe geschlossen
- **Wir gratulieren im Jänner**

50 Jahre
Anna Wöll

60 Jahre
Herbert Tonauser
Ludwig Pfund
Erna Pfund

70 Jahre
Emma Zeillinger

75 Jahre
Maria Rupprechter
Maria Schmid
Franz Stubenböck

80 Jahre
Hildegard Strasser

91 Jahre
Emilie Huber

94 Jahre
Josef Kobinger

Sprechstunde

Notariatssprechtage in Achenkirch

Die nächste Sprechstunde mit unserem Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner findet am Dienstag, den 20. Februar 2007 um 17.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde) im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch statt. Alle Bürger(innen) werden eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice von Dr. Leonhard Hechenblaickner und der Gemeinde Achenkirch.

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert



Bürgermeister Stefan Messner gratulierte im Namen der gesamten Gemeinde Achenkirch Hubert Meßner zum 70igsten Geburtstag.

Im Dezember konnte der Bürgermeister Herrn Hubert Meßner zur Vollendung des 70igsten Geburtstages gratu-

lieren. Neben einem kleinen Geschenk konnte der Bürgermeister die Glückwünsche der ganzen Gemeinde überbringen.

Nikolausfeier

Nikolaus in Achenkirch

Auch im heurigen Advent hat der Nikolaus unseren Kindern eine große Freude bereitet. Die Krabbelstube LaLeLu hat durch die hervorragende Bewirtung auch maßgeblich zum guten Gelingen dieser Veranstaltung, die nach einigen Jahren Pause wieder bei der Mehrzweckhalle durchgeführt wurde, beigetragen. Somit haben sich Jung und Alt trotz des regnerischen Wetters sehr wohl gefühlt. Bei der Veranstaltung hat erstmalig auch die Brauchtumsgruppe „Feuertofl“ mitgewirkt. Wir hoffen, dass der Nikolauseinzug, der auch schon immer vom LaLeLu hervorragend unterstützt wurde, auch in Zukunft wieder - sei es beim Heimatmuseum oder auch bei der Mehrzweckhalle - ruhig und besinnlich stattfinden kann.

Weihnachtsfeier

Seniorenweihnachtsfeier

Auch im heurigen Jahr sind wieder viele unserer Senioren der Einladung der Gemeinde gefolgt. Diese bereits traditionelle Veranstaltung findet bei unseren Senioren immer wieder großen Anklang. Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch nochmals bei der Heimatbühne Achenkirch, den Kindern der Musikschule sowie bei den Mitgliedern der Bundesmusikkapelle Achenkirch, die maßgeblich am guten Gelingen mitgewirkt haben. Einen besonderen Dank richten wir an Herrn Herbert Pockstaller, der unsere Senioren wiederum ganz selbstverständlich kostenlos chauffiert hat sowie an die Familie Karin und Karl Reiter mit dem ganzen Mitarbeiterstab für die hervorragende Verköstigung.

Wir wünschen unserem runden Geburtstagsjubililar weiterhin viel Glück und Gesundheit.

„Glaser Marie“ ist 99 Jahr‘

Ein besonderes Geburtstagsjubiläum konnte Frau Maria Pockstaller im Altenwohnheim in Brandenburg feiern. Die

„Glaser Marie“ kann auf stolze 99 Jahre zurückblicken. Wir wünschen unserer ältesten Gemeindebewohnerin auf diesem Wege noch recht viel Glück und Gesundheit, so dass wir auch in den kommenden Jahren noch kleine Artikel in unserem Hoangascht verfassen können.

Schneeräumung

Der Winter hat sich bereits ein zweites Mal angekündigt, weshalb wir im Zusammenhang mit der Schneeräumung einmal auf grundsätzliche Dinge hinweisen möchten. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung werden die Eigentümer von Liegenschaften verpflichtet, die entlang ihrer Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege von Schnee (und auch von Verunreinigungen) zu säubern bzw. bei Schnee und Glatteis zu streuen. Diese Verpflichtung besteht im Allgemeinen von 6.00 bis 22.00 Uhr. Die Räum- und Streupflicht trifft die Liegenschaftseigentümer grundsätzlich, d.h. nicht zu räumen oder zu streuen im Vertrauen darauf, dass dies durch den Winterdienst der Gemeinde wie bisher in der gewohnten Art und Weise erfolgt, kann im Schadensfall eine Haftung der Liegenschaftseigentümer auslösen.

Warnhinweise sind nicht genug: Schnee muss vom Dach!

Das in diesem Zusammenhang manchmal praktizierte Aufstellen von sogenannten „Warnstangen“ als Schutz vor abgehenden Dachlawinen darf nur als zeitlich befristete Maßnahme verstanden werden. Insbesondere entbindet dieser „Warnhinweis“ den Hauseigentümer nicht von der Pflicht, den Schnee ehestmöglich vom Dach zu entfernen und so die Situation zu entschärfen. Immer öfter wird auch der auf dem privaten Grundstück anfallende Schnee auf die öffentliche Verkehrsfläche geräumt. Auf diese Art und Weise den Schnee zu entsorgen, verstößt grundsätzlich gegen die Straßenverkehrsordnung. Es bedarf keiner näheren Erläuterung, dass stellenweise die Arbeit des Winterdienstes der Gemeinde dadurch nutzlos wird. Um auch weiterhin einen ordnungsgemäßen Winterdienst zu ermöglichen, bitten wir euch um Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Ablagerung des Schnees auf öffentlichen Verkehrsflächen. Darüberhinaus bitten wir auch alle Grundstückseigentümer, überragende Bäume und Sträucher im Bereich der Straßen und Gehsteige bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden, damit die Schneeräumung sowie auch die Verkehrssicherheit reibungslos gewährleistet ist. In diesem Sinne ersuchen wir Euch alle um Kenntnisnahme und hoffen, wie bisher, auch im kommenden Winter durch das Zusammenwirken unserer Gemeindemitarbeiter und des privaten Verantwortungsbewusstseins ein gefahrenloses Begehen und Befahren der öffentlichen Verkehrsflächen – Gehsteige und Straßen – zu ermöglichen.



Immobilien

Arzthaus Achenkirch - Wohnungsvermietung

Ab Februar 2007 werden die im Herbst 2006 sanierten und umgebauten Wohnungen im Arzthaus Achenkirch neu vermietet. Durch die Umbaumaßnahmen entstanden zwei „Kleinwohnungen“.

Zwei Einheiten entstanden

Die westseitige Wohnung (Top 3) hat eine Wohnnutzfläche von 48,93 qm, besteht aus Vorraum, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer sowie Bad/WC. Die etwas größere ostseitige Wohnung (Top 4) - Vorraum, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer sowie Bad/WC - hat eine Nutzfläche von 71,67 qm sowie einen Balkon mit 18,76 qm. Der Mietzins

wurde für Wohnung Top 3 ein monatlicher Betrag von ca. 200,00 inkl. MwSt. und für die Wohnung Top 4 von ca. 290,00 inkl. MwSt. vereinbart. Zuzüglich zu diesen Mietkosten kommen noch die Betriebskosten - Strom, Wasser, Kanal, Heizung und Müll - die getrennt verrechnet werden.

Weiters wird mitgeteilt, dass in Achenkirch Nr. 451 - Urschner - eine Wohnung im ersten Obergeschoss neu vergeben wird. Die Wohnung besteht aus Wohnküche, Speis, Dusche/WC sowie zwei Zimmern und hat eine Wohnnutzfläche von 61,20 qm. Die Wohnungsinteressenten können sich schriftlich bis



Der Grundriss der Immobilie, die zur Vermietung angeboten wird.

spätestens Freitag, den 26. Jänner 2007 im Gemeindeamt um diese Wohnungen bewerben. Bezüglich bereits vorliegender Bewerbungen um Ge-

meindewohnungen bitten wir die Bewerber um Mitteilung bis zum o.a. Termin, ob auch Interesse an einer dieser Wohnungen besteht.

10



Geburtstagsfeier



Gerlungene Seniorengeburtstagsfeier in Steinberg

Am 14.11.2006 gratulierte Bürgermeister Helmut Margreiter allen Mitgliedern des Seniorenbundes Steinberg, die in den Monaten April bis Anfang November 2006 ihren Geburtstag feiern konnten.

Ausflug

Ausflug zum Steinberger Dorfadventkalender

Das kleine verträumte Bergdorf Steinberg am Rofan hat sich für die besinnliche Adventzeit etwas Besonderes einfallen lassen.

Lebendiger Adventkalender

24 Häuser haben sich zu einem lebendigen Dorfadventkalender zusammengeschlossen. Pünktlich am 1. Dezember erstrahlte das erste liebevoll geschmückte Adventhaus im Dorf. Bis zum 24. Dezember wuchs der Kalender Tag für Tag, jeweils mit einem neuen beleuchteten Haus.

Abendliche Spaziergänger konnten dieses leise Schauspiel leicht mitverfolgen, da alle Adventhäuser entlang des beleuchteten Dorfwinterwanderweges liegen.

Größter Weihnachtsbaum der Achenseeregion in Steinberg

Während der gesamten Advent- und Weihnachtszeit strahlt majestätisch am Dorfplatz mit vielen Lichtern der größte Weihnachtsbaum der Region Achensee und erfreut somit Groß und Klein.

Fertigstellung Trinkwasserversorgung

Noch im Dezember konnten die letzten Arbeiten bei der Wasserversorgung abgeschlossen werden. Anfang Januar geht nun die UV-Anlage in Betrieb. Die Wasserversorgung für das gesamte Dorf erfolgt nun ausschließlich über den Hochbehälter Häuslplatt. Im Bedarfsfall kann der Hochbehälter auch von der Pulvermühlquelle mit Wasser gespeist werden. Die UV-Anlage ist für die Qualität des Trinkwassers zuständig. Das UV-Licht beseitigt unerwünschte Keime. Die Gemeinde Steinberg am Rofan bedankt sich bei allen Gemeindegürgern für die entgegengebrachte große Geduld bei den doch zahlreichen Wasserabschaltungen. Besonders

die Bewohner höher gelegener Siedlungsbereiche waren von den Abschaltungen stark betroffen. Sehr unangenehm war auch die Desinfektion der gesamten Wasserversorgungsanlage mit Chlor. Nochmals vielen Dank für das Verständnis! Nun hat die Gemeinde Steinberg ein sehr modernes Wasserwerk, dass vor allem den hygienischen Erfordernissen des Trinkwassers nachhaltig Rechnung trägt. Auch zahlreiche alte Wasserleitungen und Löschwasserhydranten wurden erneuert. Die Gesamtheit aller Verbesserungsmaßnahmen wird sich nun zukünftig sehr positiv auf die Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit auswirken.

Cäcilienmesse



Am Samstag, den 18.11.2006 spielte die BMK Steinberg die Cäcilienmesse in der Pfarrkirche zum hl. Lambert. Pfr. Josef Haas zelebrierte das feierliche Hochamt. Die BMK konnte mit Präzision und Dynamik die Kirche mit klangvollen Stücken zur Ehre Gottes und zur Freude der Kirchenbesucher erfüllen.

Termine 2007

Restmüllsammlung

- ▶ Januar 10. und 24 jeweils Mittwoch
- ▶ Februar 7. und 21. jeweils Mittwoch
- ▶ März 7. und 21. jeweils Mittwoch
- ▶ April 4. und 18. jeweils Mittwoch
- ▶ Mai 3., 16. und 31. Donnerstag, Mittwoch, Donnerstag
- ▶ Juni 13. und 27. jeweils Mittwoch
- ▶ Juli 11. und 25. jeweils Mittwoch
- ▶ August 8. und 22. jeweils Mittwoch
- ▶ September 5. und 19. jeweils Mittwoch
- ▶ Oktober 3., 17. und 31. jeweils Mittwoch
- ▶ November 14. und 28. jeweils Mittwoch
- ▶ Dezember 12. und 27. Mittwoch, Donnerstag

Kaminkehrertermine

- ▶ Januar 17. und 18. Mittwoch, Donnerstag
- ▶ März 21. und 22. Mittwoch, Donnerstag
- ▶ Juni 20. und 21. Mittwoch, Donnerstag
- ▶ Oktober 17. und 18. Mittwoch, Donnerstag

Öffnung Wertstoffsammelzentrale 2007

Die Wertstoffsammelzentrale beim alten Feuerwehrhaus ist jeweils am Samstag, in der Zeit von 10.00 – 11.00 Uhr geöffnet!

Gratulationen

- ▶ **Geburten**
06.11.2006
Beatrice Baumgartner
- ▶ **Geburtstage**
60. Geburtstag
Johann Rupprechter
65. Geburtstag
Hilda Rupprechter
Walter Rupprechter
70. Geburtstag
Alexander Neuhauser



Liebe Steinberger!

Ein Jahr ist wieder vorbei. Vieles ist uns gelungen, manches gilt es in Zukunft zu verbessern. Die Herstellung des Ortskanals und die Verbesserung der Trinkwasserversorgung waren im Jahr 2006 die Schwerpunkte unserer Gemeindegarbeit. Auch im kommenden Jahr wird noch das Thema „Kanal“ dominieren. Priorität hat im Frühjahr die Fertigstellung der Ortskanalisation. Bei der Abwasserentsorgung hat sich durch die Explosion der Herstellungskosten bei der Gemeindekläranlage das Blatt zu Gunsten der Variante „Ableitung zum Abwasserverband Achenal-Zillertal“ gewendet. Der Bau des Verbindungskanals nach Achenkirch wird daher im Jahr 2007 ein Hauptschwerpunkt sein. Bei der Wasserversorgung kommt es noch zur Erneuerung der Wasserleitung im Bereich „neues Feuerwehrhaus bis RAIKA“ und „Mühlbach bis Dorf“. Diese Leitungen können parallel mit der Kanaldruckleitung mitverlegt werden. Besonders freuen wir uns schon auf den Baubeginn beim Altenheim Achenkirch/Steinberg im Frühjahr. Die Pläne des Gesamtprojektes liegen ab Februar zur Bürgerinformation im Gemeindeamt auf. Die Beteiligung der Gemeinde Steinberg am Bau des Seniorenheimes in Achenkirch stellt einen wichtigen Eckpfeiler in der zukünftigen Daseinsfürsorge für unsere älteren Gemeindegürgern dar. Allen Gemeindegürgern wünsche ich ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2007!

Euer BGM Helmut Margreiter

Was ist los am Achensee?

1. bis 4. 01. 2006	Berg Isel Skispringen mit Rofan Reisen Abfahrt Maurach: 10.00 Uhr – Abfahrt Pertisau: 09.45 Uhr Anmeldung direkt beim Büro Rofan Reisen Tel. +43(5243)5209
05.01.2007	Christbaumversteigerung der Schützenkompanie Wiesing im Gemeindezentrum Wiesing ab 20.00 Uhr. Eintritt frei. Sehr unterhaltsame Veranstaltung, bei der ein geschmückter Weihnachtsbaum versteigert wird. Bewirtung, Live-Musik
7.1.2007	Traditionelles „Zeltenanschnneiden“ im Gasthof Dorfwirt in Wiesing um 14.00 Uhr
13.01.2007	„Raiffeisen Steinöl-Trophy“ – 2. Nordischer Achenseelauf in Achenkirch am Achensee Ab 10.00 Uhr großer Materialtest – 12.00 Uhr Massenstart zum Skating-Bewerb über 15 km bzw. 30 km – Siegerehrung findet um ca. 16.00 Uhr im Eventgelände beim „Camping-Achensee“ in Achenkirch statt mit der Schweizer Guggämusig „Beizzä-Gümper“
14.01.2007	„Raiffeisen Steinöl-Trophy“ – 2. Nordischer Achenseelauf in Achenkirch am Achensee Massenstart ab 10.00 Uhr für den Halbmarathon und Marathon Um ca. 14.30 Uhr Siegerehrung für beide Klassisch-Bewerbe im Eventgelände
20.01.2007	Rodelrennen des FC-Wiesing um 14.00 Uhr, um 19.00 Uhr im Dorf – Nähere Informationen erhältlich unter Tel. 0676/847307300
21.01.2007	33. Tiroler Gemeinde-Skicup in Achenkirch Schnellster Politiker gesucht – Start Riesentorlauf 11.00 Uhr im Skigebiet Christlum – weitere Informationen erhältlich im Gemeindeamt Achenkirch Tel. +43(5246)6247
24.01.2007	Not-Wende – eine gemeinsame Bildungsinitiative von Caritas Tirol und dem Notburgaheim Eben „Gottes Herz ist größer.“ der sozialpastorale Auftrag der Christen Referent: Caritasdirektor Georg Schärmer - Vinzentinische Impulse: Sr. Dominika Duelli Erstes, der monatlichen Treffen mit Referat, Diskussion, spirituellen Impulsen und gemütlichem Beisammensein – Beitrag: freiwillige Spenden Zeit: 19.30 Uhr; Anmeldung erwünscht

In eigener Sache ...

Wir, das Redaktionsteam, nehmen sehr gerne Anregungen, Wünsche, Bitten, Veranstaltungshinweise auf und versuchen, diese in unsere Zeitung einfließen zu lassen. Themenanregungen, Vereinsmitteilungen oder Veranstaltungen müssen uns aber bekannt gegeben werden, am besten unter der Adresse

redaktion@achensee.info

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
TVB Achensee mit den
Gemeinden Eben, Achenkirch, Steinberg und
Wiesing

Kontaktadresse:
redaktion@achensee.info
Tel. 05246/5300
Rathaus 387, 6215 Achenkirch

Chefredakteur:
Thomas Löscher

Layout und Druck:
Ablinger Garber
Medienturm, Saline 20
6060 Hall in Tirol
Tel. 05223/513
www.ablinger-garber.at